

Interessengemeinschaft
Historische Landtechnik Essern e.V.
Schulstr. 2
31603 Diepenau-Essern

Interessengemeinschaft
Historische
Landtechnik
Essern



Presse-Infos zu Projekt **„An die Spaten, fertig, los... -** **Wir pflanzen Vielfalt!“**



Quelle: pixabay.com



Inhalt

1. Übersicht	3
2. Projekthintergrund.....	3
3. Informationen zur antragstellenden Organisation	4
4. Informationen zur durchführenden Organisation.....	5
5. Projektbeschreibung	5
6. Zeitplan	7
7. Evaluierung	7



1. Übersicht

Projektzeitraum:	Beginn im Frühjahr 2021
Projekttitel:	„An die Spaten, fertig, los... - Wir pflanzen Vielfalt!“
Ort des Projektes:	Zum Bramkamp 8, 31603 Diepenau-Bramkamp
Antragstellende Organisation:	Interessengemeinschaft Historische Landtechnik Essern e.V. Schulweg 2, 31603 Diepenau
Ansprechpartner	Hans Hermann Reinkemeyer, Diepenau
Durchführende Organisation:	Biologische Station Minden-Lübbecke e.V. Nordholz 5, 32425 Minden
Ansprechpartner:	Sascha Traue, Umweltpädagoge
Kooperationspartner:	Grundschule Diepenau
Inhalt:	Eine 3700 m ² große Ackerfläche wird für den Naturschutz umgestaltet. Schülerinnen und Schüler pflanzen Obstbäume und legen eine Streuobstwiese neu an. Sie lernen und erleben mit allen Sinnen, praktizieren Vernetzung und Vielfalt und werden durch ihr Handeln zu eigenen Projekten angeregt.

2. Projekthintergrund

Sind Sie heute schon durch Pfützen gelaufen? Lagen Sie auf einer Wiese im duftenden Gras, haben die Wolken beobachtet und in ihnen skurrile Figuren erkannt? Sind Sie heute schon auf Bäume geklettert und haben die Welt von „Oben“ beobachtet? – Nein? Warum eigentlich nicht?

Damals als Kind konnte Sie doch auch niemand bremsen, oder? Die Schule war beendet und Sie waren draußen an der frischen Luft. Gelernt haben Sie eine Menge und dabei unschätzbare Informationen aufgenommen und abgespeichert. All Ihre Erlebnisse formten aus Ihnen das, was sie heute sind: ein erwachsener Mensch, der mitten im Leben steht, der seine Persönlichkeit und Motorik entfaltet und seine Sinne geprägt hat und der fachliche, soziale und emotionale Vorgänge versteht und bewerten kann. Sie haben als Kind Ihr Fundament für Ihr Leben gebaut, frei und forschend haben Sie sich bewegt und gelernt, ohne dass Sie es gewusst haben. Und heute...?



Heute werden Kinder und Jugendliche immer öfter durch die Eltern und die Gesellschaft in einer überbehüteten Art und Weise von allen „Gefahren“ des Lebens ferngehalten bzw. nicht damit konfrontiert. Eigene Erfahrungen, z.B. in der Natur, können nur selten gemacht werden. Die Nutzung von Medien (z.B. Smartphones) nimmt einen viel zu hohen Stellenwert ein, so dass eine freie unvoreingenommene Entwicklung gar nicht mehr möglich ist. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene begeben sich immer mehr in virtuelle mediale Welten, um sich dort zu „bewegen“. Das hat zur Folge, dass diese Menschen nur sehr schwer einschätzen können, wie Verknüpfungen oder Beziehungsgefüge im realen Leben zustande kommen und welche Bedeutung sie haben. Viele natürliche angeborene Fähigkeiten werden dadurch vernachlässigt oder gehen vielleicht sogar verloren.

Das hat dramatische Auswirkungen auf die Handlungsfähigkeit und die Verantwortung der heutigen Menschen gegenüber unserer Umwelt und anderen Bereichen. „Sind die Kühe lila?“. „Ist das Reh das Kind vom Hirsch?“ Dies sind nur zwei Beispiele für aufschreckende Fragen von Kindern und Jugendlichen. Wer sorgt sich in Zukunft um unsere Erde, die Natur vor der Haustür und unsere Heimat?

Genau hier setzt die Biologische Station Minden-Lübbecke e.V. mit ihrer erlebnis- u. handlungsorientierten Naturpädagogik und Umweltbildung an. Eine wunderbare Vernetzung bildet das aktuelle Projekt mit der „Interessengemeinschaft Historische Landtechnik Essern e.V.“

3. Informationen zur antragstellenden Organisation

Interessengemeinschaft Historische Landtechnik Essern e.V.

- Gemeinnütziger Verein für die Förderung von Heimatkunde u. -pflege
- Erhaltung von historischer Landtechnik als Kulturgut
- Aktionstage zur Nutzung und Handhabung alter Maschinen
- Aktionstage mit Kindergärten und Schulen, z.B. Kartoffelpflanzung u. -ernte
- Öffentlichkeitsarbeit

4. Informationen zur durchführenden Organisation

Biologische Station Minden-Lübbecke e.V.

Gemeinnütziger Verein für den Naturschutz im Kreis Minden-Lübbecke

Betreuung von großen Schutzgebieten im Kreis Minden-Lübbecke

Naturschutzfachliche und wissenschaftliche Begleitung

Planung und Koordination von Naturschutzmaßnahmen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Artenschutzprojekte

Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, Fachbereich von:

Sascha Traue, Wald-, Erlebnis- u. Streuobstpädagoge,
Natur- u. Landschaftsführer



Das Team der Umweltbildung der Biologischen Station Minden-Lübbecke e.V.
v.l.n.r. Sascha Traue; Umweltpädagoge, Hannelore Weißmann, ehrenamtliche Pädagogin,
Tore Mayland-Quellhorst, Biologe

5. Projektbeschreibung

Durch das Projekt „**An die Spaten, fertig, los... - Wir pflanzen Vielfalt**“ soll eine 3700 m² große Ackerfläche in eine dauerhafte Naturschutzfläche mit den Biotypen Streuobst- und Blumenwiese entstehen. In Sinne der Biodiversität entstehen ebenfalls ein Lesesteinhaufen, eine Sitzwarte für Greifvögel und eine Insektentischhilfe.



Die Fläche wird kostenlos vom Grundstückseigentümer Hans-Jörg Beckmann zur Verfügung gestellt. Die Umgestaltung (Pflanzung, Einsaat, Nisthilfenbau und Pflege) erfolgt im Rahmen von nachhaltig geplanten Umweltbildungs-Aktionen des Umweltpädagogen Sascha Traue, Biologische Station Minden-Lübbecke e.V. in Zusammenarbeit mit der örtlichen Grundschule in Diepenau-Lavelshoh. Die Fläche steht den Schülerinnen und Schülern dann dauerhaft zur Umweltbildung zur Verfügung. Durch die geplanten Baumarten-Infoschilder kann die Umweltbildung thematisch und qualitativ ausgebaut werden. Die Pflege und Betreuung des neu geschaffenen Biotopes wird durch Umweltbildungsaktionen, den Grundstückseigentümer und die antragstellende Organisation sichergestellt.

Ziele des Projekts:

1. Biodiversität

Besonders in der aktuell kargen und eintönigen Agrarlandschaft ist eine Biotopvernetzung für unzählige Lebewesen und die Artenvielfalt von besonderer Bedeutung. Mit der Projektfläche soll ein weiterer Trittstein in der Landschaft geschaffen werden um genau diese Punkte zu fördern.

2. Umweltbildung

Kinder und Jugendliche sind in der heutigen Zeit sehr oft digital und in virtuellen Welten unterwegs. Unser Naturschutz-Projekt soll die jungen Menschen nach Draußen in die Natur holen. Mit realen Arbeiten und Aufgaben werden die TeilnehmerInnen pädagogisch und nachhaltig von Anfang an mit eingebunden, etwas Gutes für unsere Natur und Umwelt zu tun. In enger Abstimmung mit der Schule basiert die Arbeit in Ergänzung zum aktuellen Lehrplan und dient somit dem nachhaltigen Lernen. Die Schülerinnen u. Schüler erlernen durch die aktive Teilnahme am Projekt eigene Handlungsstrategien, die sie für ihr eigenes Leben und in ihrem Umfeld (Familie, Freunde, usw.) ein- und eigene Projekte damit umsetzen können.

3. Vernetzung

In Ergänzung zum bestehenden Vereins-Angebot bezüglich Öffentlichkeitsarbeit und landwirtschaftliche Aktionstage mit Kindergärten und Schulen, soll durch das aktuelle Projekt eine weitere Vernetzung mit Kindergärten, Schulen und der Bevölkerung gefördert werden. Langfristig kann sich der Verein eine ganzheitliche Betreuung durch Bildungsangebote oder Aktions-/Projekttagen vorstellen, wie z.B. Obstbaumschnitt, Pflege der Bäume und der Wiese, Ernte und Verarbeitung. Jung und Alt sollen einen natürlichen Ort zum gemeinsamen Wirken und Handeln zur Verfügung gestellt bekommen. Ebenso ist es der Wunsch, eine bestehende Zusammenarbeit/Vernetzung mit dem BUND Nienburg, weiter auszubauen.



6. Zeitplan

Start im Frühjahr 2021

1. Die vorhandene Ackerfläche (aktuell bewachsen mit Gründüngung/Ölrettich) wird gemulcht und gepflügt.
2. In mehreren Umweltbildungs-Aktionstagen treffen sich die vernetzten Akteure um die Obstbäume fachgerecht zu pflanzen und mit Schutzmaßnahmen zu versehen.
3. Info-Schilder können aufgestellt werden.
4. Die Projektfläche wird gefräst, das Saatbeet wird vorbereitet.
5. Einsaat der Blumenwiese mit anschl. Abwalzen
6. Ein Lesesteinhaufen, eine Ansitzwarte und eine Insektennisthilfe werden gebaut und aufgestellt.
7. Obstbaumschnitt (Frühjahr 2022)

7. Evaluierung

Um die gewonnenen Eindrücke zu bewerten, kognitiv abzuspeichern und eigene Handlungen zu erarbeiten, ist eine ausführliche und in mehrere Methoden gegliederte Evaluation sehr wichtig. Diese stellt sich wie folgt dar:

<u>Schule:</u>	Vorbereiten der SuS im Rahmen des Sachkundeunterrichtes auf das Projekt
<u>Aktionstage:</u>	Gruppengespräche, Eindrücke und Erlebnisse beschreiben
<u>Nachbereitung Schule:</u>	Plakat-Herstellung zum Projekttag, Vorstellung der Erlebnisse/Erkenntnisse vor einem Publikum (z.B. Eltern, Politikern, behördlichen Ausschüssen), Partnergespräche

09.03.2021